

iRights e.V.

Tätigkeitsbericht 2012

Webportal iRights.info

Wie in den Jahren zuvor besteht die Haupttätigkeit des iRights e.V. darin, das Webportal iRights.info zu betreiben, das der Information und Aufklärung von Verbrauchern dient. Dort erscheinen 2012 zahlreiche Artikel, die sich mit den Themen Urheberrecht, kreativer Arbeit, Verbraucherrechten im Netz und gesellschaftlichen Entwicklungen in der digitalen Welt beschäftigten.

Beispielhaft seien hier zu nennen: Matthias Spielkamp veröffentlicht Artikel über E-Books und Verlage und die ACTA-Entwicklungen, Valie Djordjevic über Datenschutz, David Pachali über Filesharing, Störerhaftung und weitere Themen, Paul Klimpel über die Zugänglichkeit von Archiven und Bibliotheken im Netz, Till Kreuzer über neue Entwicklungen im Urheberrecht.

Weiterhin werden zahlreiche Gastbeiträge von weiteren Experten veröffentlicht. Dazu gehören etwa der Wirtschaftswissenschaftler Leonhard Dobusch, der Rechtsprofessor Michael Geist, der Wirtschaftshistoriker Eckhard Höffner oder der Journalist und Autor Dirk von Gehlen. Weiterhin erscheinen zahlreiche Interviews etwa mit der Youtube-Sprecherin Mounira Latrache, dem Sprecher des Chaos Computer Clubs, Frank Rieger, mit Bernd Nauen, dem Geschäftsführer des Zentralverbands der Deutschen Werbewirtschaft, mit Cornelia Haß, der Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Journalistenunion (DJU), mit Karl-Nikolaus Peifer, Professor für Medienrecht an der Uni Köln, mit Konstantin von Notz, netzpolitischem Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, mit Benno Stieber vom Journalistenverband Freischreiber und anderen.

Erstmals erscheint 2012 der Jahresrückblick „Das Netz 2012“ beim neu gegründeten Verlag iRights.Media. Die Texte aus dem Jahresrückblick erscheinen ebenfalls auf iRights.info. Dazu gehört unter anderem ein Interview mit dem Bundesdatenschutz-beauftragten Peter Schaar, ein Beitrag von Reporter ohne Grenzen über Überwachungssoftware und viele weitere Texte.

Ein wichtiges gesellschaftliches Thema im Jahr 2012 sind die Protestbewegungen gegen das Antipiraterieabkommen ACTA, das schließlich im Juli 2012 vom Europäischen Parlament abgelehnt wird. iRights.info verfolgt die Entwicklungen in zahlreichen Beiträgen. Zusammen mit dem Datenjournalisten Lorenz Matzat wird der Twitteraccount @ACTAwatch eingerichtet, in dem automatisiert News und Informationen zu ACTA gesammelt werden. Weiterhin erscheint eine Broschüre zu Hintergründen des geplanten Abkommens (s.u.).

Das zweite Schwerpunktthema, das unsere Arbeit 2012 begleitet hat, ist das geplante Leistungsschutzrecht für Presseverlage. Im August 2012 veröffentlicht iRights.info einen dritten offiziellen Gesetzentwurf.

Kooperationen

Auch 2012 führt iRights.info die Zusammenarbeit mit klicksafe.de fort, einer EU-geförderten Initiative der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen. Dabei erscheinen folgende Artikel sowohl auf iRights.info als auch bei klicksafe.de:

- [Marken und Titelschutz: Ein Name für die Website](#)
- [Identitätsdiebstahl im Internet](#)
- [Herunterladen, Konvertieren, Covern und mehr: Die häufigsten Fragen zu Musik bei Youtube](#)
- [Konzertfotos, Liedtexte, Foren: Wie gestalten Fans ihre Internetseiten legal?](#)
- [Online-Betrug: Abofallen und andere Hindernisse](#)
- [Was darf man mit Dateien aus Online-Shops machen?](#)
- [Freie Musik und Sounds für meinen Film](#)
- [Wann man für fremde Inhalte haftet und wie man es verhindern kann](#)

Seit März 2012 kooperiert iRights.info mit dem Online-Angebot „Watch your Web“, das unter anderem mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und der Internationalen Fachstelle für Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) betrieben wird. iRights.info stellt dem Portal Informationsbeiträge zum Thema Urheberrecht [zur Verfügung](#).

Weitere Publikationen

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen werden von iRights.info weitere Broschüren in gedruckter und elektronischer Form produziert.

- **„Arbeitsalltag Digital“:** Die Broschüre der Landesanstalt für Medien NRW und iRights.info [behandelt Rechtsfragen zum digitalen Arbeitsalltag](#) wie: „Darf der Chef mich elektronisch überwachen? Wie darf ich mit Inhalten aus dem Netz arbeiten? Wie muss ich mit Kundendaten umgehen?“
- **„Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen: Folgen, Risiken und Nebenwirkungen von NC“:** Creative-Commons-Lizenzen bieten Urhebern eine einfache Möglichkeit, ihre Werke freizugeben, und dabei zu steuern, was mit ihnen gemacht werden darf. Allerdings ist es nicht immer einfach zu entscheiden, welche Lizenz für welchen Zweck die richtige ist. [Die Broschüre](#) wird herausgegeben von iRights.info, Wikimedia Deutschland und Creative Commons Deutschland.

- **„ACTA – Der Big Bang der Netzpolitik“**: Die Hintergründe des geplanten Antipiraterie-Abkommens zeichnen Wikimedia Deutschland und iRights.info in einer [Broschüre](#) nach, die Anfang Juni erscheint.
- **Folge 2 der Broschüre „Spielregeln im Internet - Durchblicken im Rechtedschungel“** von iRights.info und klicksafe erscheint. Sie klärt über das Zitatrecht im Web, Abmahnungen für Website-Betreiber, Verbraucherrechte beim Einkauf im Netz, Onlinebetrug und Markenrechte für Website-Betreiber auf.
- **„Spielregeln im Internet – Durchblicken im Rechtedschungel, Folge 1“**. Die Broschüre von iRights.info und klicksafe.de erscheint [in dritter Auflage](#).

iRights Cloud

Am 31.10.2012 startet die Plattform [iRights Cloud](#), ein Informationsportal zu rechtlichen, technischen und kulturellen Aspekten des Cloud Computings für Verbraucher. Durch Cloud-Dienste lagern die Nutzer ihre Daten von der eigenen Festplatte ins Internet aus.

iRights Cloud wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert und dient als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Verbraucherinnen und Verbraucher bei Fragen rund um Cloud Computing. iRights.Cloud erklärt und klärt auf: Was ist beim Abschluss von Verträgen mit Cloud-Anbietern grundsätzlich zu beachten? Was bedeuten die Nutzungsbedingungen solcher Dienste? Welche Rolle spielt der Datenschutz? Wann greift das Urheberrecht und welche Probleme ergeben sich dabei? Welche Veränderungen in den Nutzungsgewohnheiten vollziehen sich?

Veranstaltungen

Neben Diskussionsrunden, Panels und Vorträgen, zu denen die iRights.info-Redakteure eingeladen sind, werden auch 2012 eigene Veranstaltungen organisiert.

Am 7. März 2012 veranstaltet iRights.info gemeinsam mit dem Heise-Verlag auf der Cebit 2012 eine Diskussion zum Thema DRM: „Gut, böse oder irgendwas dazwischen?“.

Am 11. Mai findet der „Urheber-Nutzer-Dialog“ in Berlin statt. Dabei geht es darum, dass die scheinbar gegensätzlichen Positionen von Urhebern und Nutzern im Gespräch abgeglichen werden und eine neue Gesprächsgrundlage geschaffen wird.

Am 26. Juni findet zusammen mit dem Alexander Verlag die [Buchvorstellung](#) zu „No Copyright“ von Joost Smiers und Marieke van Schijndel statt. „No Copyright“ wurde aus dem Niederländischen übersetzt von Ilja Braun, die Veranstaltung wird moderiert von Valie Djordjevic. Der Autor Joost Smiers und der Wirtschaftswissenschaftler Leonhard Dobusch diskutieren im HBC in Berlin über Alternativen zur gegenwärtigen Urheberrechtsregelung.

Im Oktober 2012 findet die Konferenz „Zugang gestalten“ statt. Sie beschäftigt sich mit dem Zugang zum kulturellen Erbe, Fachleute aus Kultur, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik nahmen teil. Sie wird vom Jüdischen Museum Berlin, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, dem Internet und Gesellschaft Collaboratory, dem iRights.Lab Kultur, der Open Knowledge Foundation und Wikimedia Deutschland veranstaltet. iRights.info begleitete die Konferenz mit Hintergrundbeiträgen und veröffentlicht die Videodokumentation.

Vorträge

iRights.info-Redakteur Till Kreuzer diskutiert am 27. und 28. Januar 2012 beim Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht zum Thema „Der Schutz des Geistigen Eigentums im Internet“ über das Presse-Leistungsschutzrecht.

Im März 2012 spricht Matthias Spielkamp beim Verdi-Medientreff über ACTA und hält bei der Konferenz „Grundfragen multimedialen Lehrens und Lernens 2012“ die Keynote: „ACTA – eine Geschichte aus den Hinterzimmern der Macht. Und was sie für uns bedeutet“

Im Mai 2012 ist Philipp Otto in Hannover bei der Friedrich-Ebert-Stiftung und spricht zur Frage: „ACTA ad acta legen?“. Auf der Republica vom 2. bis 4. Mai erläutern Till Kreuzer und Matthias Spielkamp die Creative-Commons-Lizenzen in der Praxis; Paul Klimpel nimmt an einer Paneldiskussion über Archive teil und Till Kreuzer wirft in einem Vortrag einen Blick auf ein mögliches Urheberrecht im Jahr 2027.

Am 5. Mai nimmt Philipp Otto in München beim 27. Internationalen Dokumentarfilmfestival in München an einem Panel zum Thema „Urheberrecht – Kreativität hat ihren Preis“ teil. Matthias Spielkamp hält ebenfalls am 5. Mai einen Vortrag zum Thema „Das Social Web und seine Auswirkungen auf den Journalismus“ auf der EPD-Konferenz in Karlsruhe. Am 9. Mai hält Matthias Spielkamp einen Vortrag zum Thema „User generated content: Wem gehört der Inhalt?“ beim Symposium „Free access – but not for free. Urheberrecht und Nutzungsmöglichkeiten in der vernetzten Welt“ der ARD-ZDF-Medienakademie und des Instituts für Rundfunktechnik bei der Deutschen Welle in Bonn.

Philipp Otto nimmt am 14. Mai in Leipzig auf einer Podiumsdiskussion zum Thema „Schutzrechte - Fluch oder Segen“ des Projekts „Kreatives Leipzig“ teil.

Am 2. Juni 2012 ist Matthias Spielkamp zu Gast bei der Jahreskonferenz 2012 des Netzwerks Recherche. Er nimmt an einer Diskussion zum Thema „Der Streit ums Urheberrecht. Wem gehören Texte, Fotos und Filme?“ mit Bruno Kramm (Piratenpartei) und Benno Stieber (Freischreiber) teil.

Im September 2012 veranstaltet iRights.info ein Panel auf der Konferenz „Netzregeln 2012: Transparenz und Vertrauen. No Limits“ der Heinrich-Böll-Stiftung und Bitkom in Berlin. Das Thema: „Amtliche Werke und Open Legislative Data: Teilhabe durch Open Source?“

Andere Medien

Valie Djordjevic ist im Mai zu Gast beim Künstlerradio Reboot.fm und diskutiert mit Radiomacher Pit Schultz über freie Lizenzen in der Bildenden Kunst. Matthias Spielkamp ist regelmäßig bei Deutschlandradio Wissen zu hören, wo er Phänomene der digitalen Welt erklärt (Sendetermine 26. Juni 2012, 23. Juli 2012, 27. August 2012, 24. September 2012, 22. Oktober 2012).

Ebenfalls bei Deutschlandradio Wissen diskutiert Vera Linß mit Christoph Keese vom Axel-Springer-Verlag, dem Blogger Michael Seemann und Till Kreuzer von iRights.info über die Frage: „No Copyright: Utopischer Tagtraum digitaler Extremisten oder kluger Ansatz?“. In der Sendung „Breitband“ auf Deutschlandradio Kultur spricht Matthias Spielkamp von iRights.info mit Moderator Philip Banse und Jeanette Hofmann vom Alexander-von-Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft über Urheberrecht und Innovation. Im Podcast von neunetz.com diskutieren Gastgeber Marcel Weiß, Thierry Chervel (Perlentaucher) und Matthias Spielkamp von iRights.info über die Urheberrechtsdebatte.